

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

17. OKTOBER 2018	
WOCHE	42
ST/AUFLAGE	13.011
GESAMTAUFLAGE	85.012
SCHUTZGEBÜHR	1,20 €

INHALT:	
Abschied von Pfarrer Rainer Auer	Seite 2
Neues Familienhaus für das Kinderdorf	Seite 3
Stockach soll wieder zur »Geisterstadt« werden	Seite 3
Auf zum 30. Mosfest nach Orsingen	Seite 4
Ein einfaches »Ja« für mehr Toleranz	Seite 5



Kulturbunt

Er ist schon eine echte Institution in Stockach und das vorletzte Wochenende ist fest für ihn reserviert: der interkulturelle Tag im Bürgerhaus Adler Post am kommenden Sonntag, 21. Oktober. Obwohl Musik, Tanz und Kulinarik das Programm an diesem Tag dominieren, ist der interkulturelle Tag eine Veranstaltung, die es in Zeiten von Rechtspopulismus und Fremdenhass häufiger brauchen würde. Denn durch ihn zeigt sich, dass das WOCHENBLATT-Land eine bunte, eine multikulturelle Region ist, in der sich die verschiedenen Nationen und Religionen - anders wie in vielen Teilen der Welt - bestens verstehen und gegenseitig akzeptieren. Der interkulturelle Tag verdeutlicht, dass Diskriminierung und Intoleranz nicht auf der Tagesordnung stehen müssen. Hier feiern die verschiedensten Kulturen ein friedliches und gemeinschaftliches Fest und zeigen: Im WOCHENBLATT-Land ist kein Platz für Fremdenhass! Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net

Stockach

Kulturbuntes Programm in Stockach

Interkultureller Tag präsentiert sich so vielseitig wie noch nie / von Graziella Verchio

Auch in diesem Jahr laden die Stadtjugendpflege Stockach, die Stadtbücherei und die Caritas Singen-Hegau zum interkulturellen Tag am Sonntag, 21. Oktober, im Bürgerhaus Adler Post ein. Der Ursprung des interkulturellen Tages findet sich in der interkulturellen Woche, wie Frank Dei, Stadtjugendpfleger, bei einem Pressegespräch berichtet. Das vorletzte Wochenende im Oktober habe sich mittlerweile als fester Termin für diese Veranstaltung etabliert. Das Programm besteht wie üblich aus drei Teilen: dem Bühnenprogramm, dem kulinarischen Angebot sowie dem Rahmenprogramm. Dabei strotzt das Bühnenprogramm vor kultureller Vielfalt. Von 14 bis 18 Uhr wird in Tanz, Gesang und in der Kampfkunst viel geboten. Eröffnet wird der interkulturelle Tag von den Stockacher Kindergärten und auch Bürgermeister Rainer Stolz wird die Besucher begrüßen. Die »Latinas del Lago« beeindrucken mit Folklore aus Lateinamerika, während die »Nellis«, ein Zusammenschluss des Nellenburg-Gymnasiums und der Goldäcker-Förderschule, mit ihren akrobatischen Künsten begeistern wollen. Neu in diesem Jahr ist die Eigeltingerin Jil Kübler, die bei »The Voice



Das Organisationsteam des Interkulturellen Tages Janell Lia-Breitmayer (Flüchtlingsbeauftragte), Michelle von Briel (FSJlerin), Frank Dei (Stadtjugendpfleger), Gabriele Gietz (Leiterin Stadtbücherei) und Aytin Yilmaz (Jugendmigrationsdienst) freuen sich auch in diesem Jahr auf zahlreiche Besucher.

sub-Bild: ver

Kids« den Einzug ins Halbfinale geschafft hat. Auch das Duo Mathis Schuller aus Stockach und Farzin Javadi aus der Kika-Show »Dein Song« sind am Start, genauso wie die Tanzgruppe »Move It« des TV Böhlingen. Jakob Sydel wird mit Breakdance das Publikum unterhalten und Flamencotänze laden nach Andalusien ein. Das »Trio Hassoum«, drei geflüchte-

te Brüder aus dem Irak, wollen mit verschiedenen Instrumenten, darunter eine syrische Laute, orientalische Klänge nach Stockach bringen. Tamilische Tänze, philippinische Stockkampfkunst, höfische Kreistänze und die Selbstverteidigungskunst Wing Tsun runden das kulturbunte Spektrum des interkulturellen Tages ab. Das Rahmenprogramm besteht un-

ter anderem aus Großspielen der Jugendpflege wie »vier gewinnt« oder Kicker, Slackline, Quiz und Bastelangebot der Stadtbücherei, sowie Kinderschminken und Henna Tattoo. Ein ganz besonderes Angebot wird vom Berufsschulzentrum präsentiert. Das Speed Dating »Meet another cultur - ein Date der Kulturen« stellt drei Berufsschüler mit kulturellem Hinter-

grund vor. Wie bei einem klassischen Speed Dating soll in kurzen Blöcken von fünf Minuten ein offener Austausch zwischen den Partizipanten stattfinden. »Die Besucher können ganz unverfänglich mit den Berufsschülern ins Gespräch kommen«, sagt Frank Dei. »In diesem Jahr wurden wir für eine Teilnahme zum ersten Mal von außerhalb angesprochen. Das zeigt, dass die Veranstaltung in Stockach und Umgebung angekommen ist«, freut sich Dei. Auch die Besucherzahlen bestätigen diesen Zuspruch. Wurden in den ersten Ausgaben noch überschaubare Besucherzahlen verzeichnet, ist die Veranstaltung in den letzten Jahren mit 500 bis 600 Besuchern gut besucht, die Tendenz ist steigend. Es werden kulinarische Genüsse aus aller Welt sowie Kaffee und Kuchen angeboten. Die evangelische Kirche steuert zwei bis drei russische Süßspeisen bei, die »Latinas del Lago« bereiten lateinamerikanische Speisen zu und der Helferkreis Kulturbücke bietet gemeinsam mit Geflüchteten orientalische Spezialitäten an. Moderiert wird der interkulturelle Tag von Florentin Stemmer, animateur und Zauberer. Der Eintritt im Bürgerhaus Adler Post ist frei.

Region

»Klartext!« und »Weil ich es will«

Wer aus dem WOCHENBLATT-Land hat sich noch nicht über die neue Datenschutzgrundverordnung mit ihren »Schildbürgervorlagen« geärgert? Alleine die Abkürzung »DSGVO« an sich ist ein kleines Wortungeschehen, das sich nur Behörden haben ausdenken können. Deshalb hat das WOCHENBLATT in seiner neuen Rubrik »Klartext!« sich dieses in Deutschland viel diskutierten Themas angenommen und die Auswirkungen für eine Person im Ehrenamt und einen örtli-

chen Unternehmer aufgezeigt. »Klartext« soll aber keine Eintragsfliege bleiben. In regelmäßigen Abständen wird die Redaktion Themen in den Fokus stellen, die es verdienen, dass einmal Klartext darüber gesprochen wird. Doch es gibt auch eine andere Seite der Medaille: Eigens für die »kleinen Freuden« des Alltags wurde deshalb eine zweite Rubrik »Weil ich es will« ins Leben gerufen. Mehr zu beiden Rubriken gibt es im Innenteil dieser Ausgabe.

Eigeltingen

Bunt gemischter Melodienstrauß

Der Gesangverein Liederkrantz Eigeltingen führt am Samstag, 20. Oktober, sein Herbstkonzert um 20 Uhr in der Krebsbachhalle durch. Dieses Jahr steht das Konzert unter dem Motto »Bunt gemischter Melodienstrauß«. Die Sänger wollen die Zuhörer mit einem farbenfrohen Strauß bekannter Lieder beschenken und ihnen ein paar unterhaltsame Stunden in musikalischem Rahmen bereiten. Neben den Chorformationen des Gesangvereins Liederkrantz Eigeltingen unter der Leitung

von Ursula Abröll, Christian Fox am Klavier und Dieter Schwab am Akkordeon werden als Gastchöre der Kirchenchor Honstetten unter der Leitung von Renate Braun und der Männerchor Öhningen-Schienen 1952 unter der Leitung von Stefania Luppä mitwirken. Die Sänger des Liederkrantz Eigeltingen freuen sich, wie sie in einer Pressemitteilung erklären, auf einen geselligen und unbeschwerten Abend mit den Gästen. redaktion@wochenblatt.net

Willkommen Pfarrer Rimmele

Die Investitur von Pfarrer Dominik Rimmele als neuer Leiter der Seelsorgeeinheit Krebsbachtal-Hegau findet, wie in einem Presstext angekündigt, am kommenden Sonntag, 21. Oktober, in der Pfarrkirche St. Ulrich in Nenzingen statt. Beginn der Investitur, die durch Dekan Dr. Mathias Trennert-Helwig aus Konstanz vollzogen wird, ist um 10 Uhr. Wie es in dem Presstext weiter heißt, wird im Anschluss an die Investitur zu einem Stehempfang im benachbarten Josefsheim eingeladen. redaktion@wochenblatt.net

🔔 LETZTE MELDUNG

- Anzeige -



Winterräder gratis

Für viele Renault-Modelle



Autohauss BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH

Robert-Gerwig-Str. 6,
Radolfzell
Tel. 07732-982773
www.autohaus-blender.de

Region

DIE KIRCHWEIH LOCKT

Das Wochenende steht ganz im Zeichen der Kirchweih in Hilzingen. Das große Erntedankfest bietet an vier Tagen wieder ein tolles Programm mit Unterhaltung, Ausstellungen, Rummel und Marktreiben. Nicht zu vergessen der sehenswerte Erntedankschmuck in der Barockkirche St. Peter und Paul. Mehr auf den Seiten 21 - 24.



ALDI SÜD

Singen

AUF ZUR VERNISSAGE

Nach dem spannenden Aktionstag von KNSTHNDLSNGN am Samstag laden die 14 Geschäfte in der Singener Fußgängerzone am Donnerstag, 18. Oktober, von 19 bis 21 Uhr zu 14 Vernissagen ein. Beim Treffpunkt für die Region gibt es Häppchen, Trinken und Überraschungsmusiker. Mehr auf den Sonderseiten im Innenteil.



Waren & Wohnkultur aus fernen Ländern

Am 20. Oktober 2018 erwarten Sie viele neue Waren zum Thema **BALI / JAVA**



fischer's lagerhaus • Rudolf-Diesel-Str. 17
78224 Singen • www.fischers-lagerhaus.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo. – Sa.: 10 – 19 Uhr

Wahlwies

Hundert Mini-Unikate

redaktion@wochenblatt.net

Orsingen-Nenzingen

Zu tief ins Glas
geschaut

Mit rund 1,3 Promille war ein Autofahrer alkoholisiert, den eine Streife am Freitagnachmittag gegen 18.45 Uhr auf dem Gemeinde Verbindungsweg zwischen Windegg und Nenzingen angehalten und kontrolliert hat. Dies teilte die Polizei in einer Presseerklärung am Montag mit. Die Beamten veranlassten eine ärztliche Blutentnahme und behielten den Führerschein ein. Der Fahrer muss sich wegen Trunkenheit im Verkehr verantworten.

WOCHENBLATT seit 1967

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im



A'B'C
SÜDWEST
KOMMUNIKATION LOKAL
WOCHENZEITUNGEN IN
BADEN-WÜRTTEMBERG



BVDA
BUNDESVERBAND
DEUTSCHER
ANZEIGENVERBÄNDER



AD
AUFLAGEN
HINWEISE
ANZEIGEN
PLATZIERUNG
BILDER



ac aach-center

E. Sulger
Bühnen- & Theaterbau

Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme
für das **WOCHENBLATT** seit 1967
im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in
der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf
persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

Nenzingen

Über Stock und Stein

Bereits zum 20. Mal veranstaltet der RMSV am Sonntag, 21. Oktober, sein Mountainbikerenrennen für Hobbyfahrer (keine Lizenz) statt. Wenig Teerstrecke, querfeldein; das Richtige zum Saisonausklang! Gefahren wird bei jedem Wetter – der Startschuss fällt um 11 Uhr in verschiedenen Altersklassen: von der U 9 für die jüngsten Sportler bis zur Gruppe Senioren III (über 55 Jahren). Startnummernausgabe ist ab 9 Uhr; bis zum Start besteht Trainingsmöglichkeit auf einer Proberunde, bevor dann die Rennen starten. Start ist wie immer an der Radlerhalle in Nenzingen (Weinbergweg). Für das leibliche Wohl ist bei Schlachtplatte, Grill-/Bratwurst, Bauchspeck und Kraut, Kaffee und Kuchen und weiteren Köstlichkeiten bestens gesorgt. Herzlich eingeladen sind zu der Veranstaltung auch die Einwohnerinnen und Einwohner von Orsingen-Nenzingen, welche die Veranstalter gerne als Zuschauer bei unserer Veranstaltung begrüßen möchten! Weitere Infos zu den Startklassen, Strecke, Höhenprofil und Startzeiten sowie das Anmeldeformular finden Interessierte online unter www.rmsv-nenzingen.de sowie auf der Facebook-Seite: www.facebook.de/rmsvnenzingen.

Stockach



HHG-Neumitglied Andreas Klatt und Anja Schmidt, zweite Vorsitzende der HHG, freuen sich darauf, wenn Stockach am 25. Oktober wieder zur Geisterstadt wird.
swb-Bild: HHG

Schaurig-schöne Geisterstadt
HHG lädt in die »Geisterstadt« ein

Gespentisch wird es am kommenden Donnerstag, 25. Oktober, wieder in Stockach zugehen. Dafür will die HHG mit einer ganz besonderen Halloween-Aktion sorgen: Selbstgeschnitzte Kürbisgeister in den Geschäften sollen Stockach zur »Geisterstadt« werden lassen. Bis 20 Uhr kann dann in der schaurig-schönen Stadt gummelt werden. Wie Anja Schmidt, zweite Vorsitzende der HHG verriet, kann jeder hierzu seinen eigenen geschnitzten Kürbis in der Innenstadt aufstellen und an einer Prämierung teilnehmen. »In den Geschäften Blickfang, Bücher am Markt, Reisebüro Klei-

ner, modewerk und Sport Martin kann man sich jetzt schon oder spätestens am Veranstaltungsabend registrieren lassen und bekommt eine Nummer zugewiesen, die auf dem Kunstwerk angebracht werden muss«, so Schmidt weiter. Die schönsten oder vielleicht auch gruseligsten Geister werden im Anschluss durch die Organisatoren an diesem Abend prämiert und mit tollen Preisen belohnt. Aber auch die größte und schaurigste Gruppe von Kürbisgeistern, etwa von Schulen oder Kindergärten, werden mit einem Zuschuss in die Gemeinschaftskasse belohnt. Nach 20 Uhr dürfen die Kürbisse gerne

wieder mitgenommen werden und die Gewinner erhalten per E-Mail eine Benachrichtigung und werden auf der Homepage stockach-liegt-naeher.com mit der Kürbisnummer bekanntgegeben. HHG-Neumitglied Andreas Klatt betonte im Rahmen eines Pressegesprächs: »Wer in Stockach sein Geld verdient, sollte auch ein Interesse an einer lebhaften Stadt haben. Die Geister-Aktion ist ein kleiner Beitrag dazu«. Anja Schmidt ergänzte: »Nur zusammen sind wir stark und können ein Wir-Gefühl erreichen. Also alle mitmachen und Stockach zum Leuchten bringen!«
redaktion@wochenblatt.net

Wahlwies

Farbe strahlt auf die Menschen aus
Neues Familienhaus im Pestalozzi Kinderdorf eingeweiht



Michael Beissmann und Marion Ludwig (v.r.) sowie Anna-Lena, Edith, Virginia und Antonella (v.l.) freuen sich über das neue Familienhaus.
swb-Bild: ver

einem strahlenden Weiß und auch die Küche mit Ess- und Wohnzimmer ermöglichen den Blick über die selbstgebaute Terrasse. Alle Räume sind mit hellgrünem Linoleum ausgelegt, an den Wänden hängen Tier- und Naturbilder. Neben den klassischen Nutzräumen gibt es ebenfalls einen Bereich für das Hausleiterpaar, in den es sich zurückziehen kann. Für die rote Außenfarbe des Gebäudes ist Reckziegel verantwortlich. Rot sei nicht nur die Farbe der Liebe, sondern auch der Begabung. »Farbe strahlt ja auch

auf die Menschen aus«, begründete er seine Wahl. Geleitet wird das neue Familienhaus vom Ehepaar Marion Ludwig und Michael Beissmann. Das Paar stammt aus dem Odenwald und lebt nun seit einigen Wochen in Wahlwies. Überzeugt vom Konzept der Vernetzung und der nachhaltigen Lebensweise, habe sich das neue Hausleiterpaar für diesen wichtigen Schritt entschieden. Laut Pädagogikleiterin Petra Bärenz müsse man als Hausleitung täglich nach Antworten

auf die Herausforderungen suchen, die die Kinder mit sich bringen. »Man muss mit dem ganzen Herzen und Professionalität an die Sache rangehen, um mit den Kindern und Jugendlichen umgehen zu können«, erklärt sie. Damit dürfte die neue Hausleitung keine Probleme haben: Marion Ludwig ist Pädagogin und war in der Erwachsenenbildung tätig, ihr Mann Michael Beissmann absolviert derzeit eine Ausbildung zum Heim- und Jugend-erzieher. Graziella Verchio verchio@wochenblatt.net



► BIBELTAG

Am Kinderbibeltag der Katholischen Kirche nahmen jüngst 29 Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren teil. Unter der Anleitung eines achtköpfigen Teams mit der Gemeindereferentin Monika Bendel beschäftigten sich die Kinder gemeinsam oder in vier Gruppen aufgeteilt mit Singen, Basteln, Malen oder Spielen mit der biblischen Schöpfungsgeschichte.
swb-Bild: Manfred Peter

Stockach

Den Wald im Dunkeln erleben

Wer schon einmal des Nachts im Wald war, weiß, dass die Welt im Dunklen eine andere ist. Zu einer gemeinsamen Erlebniswanderung unter der Leitung von Sabrina Molkenthin lädt das UmweltZentrum Stockach auf den Freitag, 26. Oktober, ein. Treffpunkt ist um 19 Uhr auf dem Waldparkplatz Besetze. Eine Anmeldung beim UmweltZentrum Stockach unter 07771/4999 oder info@uz-stockach.de ist Voraussetzung.
redaktion@wochenblatt.net

Krafttraining - (k)eine Frage des Alters!



Luise Post 74 J.

Hält sich seit 8 Jahren in der Muckibude fit.
Mit im Bild: Cheftrainerin Tanja Stemmer (l.) und Geschäftsführer Maximilian Schyra (r.)

INJOY: Luise, vor 8 Jahren haben Sie bei uns im »alten« Y.Fitness mit dem Fitnesstraining begonnen. Damals waren Sie unter den 66-Jährigen ja eine richtige Pionierin!
LUISE: Ja, ich habe kurz nach meiner Rente angefangen. Ich habe mir dann gedacht »Warum nicht? Du kannst ja auch wieder aufhören.« Wenn ich zu Hause herumsitze werde ich ja nur steif und unbeweglich.
INJOY: Was war ihr Grund Fitnesstraining auszuprobieren?

LUISE: Ich habe in Hohenfels über 20 Jahre Kessel gehieft und Kannen geschleppt, Böden geschrubbt und den Frühstücks-saal auf- & abgestuhlt. Da merkt man natürlich den Rücken und die Schultern mit den Jahren.
INJOY: ...und ist es nun besser?
LUISE: Die Arme gehen schon lange wieder hoch und der Rücken tut erst weh, wenn ich zu lange im Garten schaffe. Aber wenn ich mal länger nicht ins Training gehen kann fehlt mir richtig was. Außerdem macht es

mittlerweile wirklich Spaß. Am Anfang hat es ehrlich gesagt etwas Überwindung gekostet.
INJOY: Toll! Sind Sie also mittlerweile trainingssüchtig?
LUISE: lacht Nein, aber man merkt wie schnell man die Kraft verliert, wenn man z.B. krank ist! Da muss man dann die Gewichte für eine Woche etwas herunterschrauben. Aber 2 mal die Woche richte ich mir immer ein. Manchmal hat man keine Lust, dann geht man eben einen Tag später.
INJOY: Was sagen eigentlich ihre Freunde und Familie, dass Sie ins Fitnessstudio gehen?
LUISE: Haha... ja meine Kinder haben damals Spaßchen gemacht, dass die Mutter jetzt in die »Muckibude« geht! Aber heute sind meine Kinder stolz darauf, dass ich mich fit halte. Wenn es um Termine geht sagen Sie: »geh du ins Training, dann verschieben wir das!«. Außerdem halte ich mich so fit, da ich mit meinem Lebenspartner gerne Ausfahrten mit der Seniorengruppe mache!
INJOY: Luise, unser aktuell ältestes Mitglied ist 92 Jahre alt, bitte bleiben Sie uns mit ihrer fröhlichen Art mindestens so lange erhalten!
LUISE: Wenn es geht, werde ich immer kommen!



RÜCKENSTUDIE AB 22. OKTOBER

„Die Muskulatur kräftigen und wieder mobiler werden.“

Ab 17. Okt. persönliches Gespräch vereinbaren
Informieren Sie sich bei unseren Fachtrainern wie wir ihren Rücken (wieder) fit kriegen.

Die Teilnahme ist unverbindlich. Dauer 40 Tage, Studiengebühr 40 € inkl. Getränke. Teilnehmerzahl ist begrenzt.



INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

Tel. 07771/921550
Winterspürerstr. 46 Stockach
www.injoy-stockach.de

max. 50 Teiln.

Bodman-Ludwigshafen

Handfester Streit in Unterkunft

Aus noch unklarer Ursache sind am Donnerstagabend gegen 22.45 Uhr in einer Unterkunft in der Kaiserpfalzstraße zwei 34-jährige Männer in Streit geraten. Eine zunächst verbale Auseinandersetzung mündete in einer handfesten Schlägerei, bei der auch ein Stein und ein Besenstil zum Einsatz gekommen sein sollen. Einer der beiden Beteiligten wurde dabei leicht verletzt und musste ärztlich versorgt werden. Die Polizei ermittelt gegen beide Personen wegen Körperverletzung.

redaktion@wochenblatt.net

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 20./21.10.2018:
»Stockach«: So., 10 Uhr Interkultureller Gottesdienst, Melanchtonkirche.
»Ludwigshafen«: So., 10 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 20./21.10.2018:
»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«:
»Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagsvorabendmesse. So., 10 Uhr Festgottesdienst zum Tag der Seelsorgeeinheit.
»Zoznegg«: Sa., 19 Uhr Sonntagvorabendmesse.
»Seelsorgeeinheit See-End«:
»Bodman«: So., 10.30 Uhr Familiengottesdienst.

Hohenfels

Fröhliches Liedgut

Der Hohenfels-Chor lädt die Bevölkerung aus nah und fern zum Jahreskonzert am Samstag, 20. Oktober, um 20 Uhr in die Hohenfels-Halle in Liggersdorf ein. Mit mediterranem, fröhlichen Liedgut werden die Besucher vom Männerchor Owingen-Billafingen, dem gemischten Chor Menningen und vom Chörle Sekt und Selters aus Stockach neben der gastgebenden Chorgemeinschaft unterhalten.

Platzreservierungen gerne bei Ruth Dettweiler, 1. Vorsitzende, unter 07557/723.

redaktion@wochenblatt.net

Stockach



30 Jahre »Mostfest« in Orsingen: Zum Jubiläum lassen die Veranstalter verstärkt die Korken knallen.
swb-Bild: MV Orsingen

Eine Prinzessin zum Runden
30 Jahre »Mostfest«: Highlights zur Party

Ein runder Geburtstag steht an? Oh je. Nicht nur die Chance für Rückblicke und persönliche Resümees, sondern auch jede Menge Arbeit in Vorbereitung auf das Jubiläumsfest. Diesen positiven Trubel hat auch der Musikverein Orsingen kennengelernt, der sein »Mostfest« in diesem Jahr zum 30. Mal auf die Beine stellt. »Wir sind bereits seit August am Gestalten der neuen Dekoration«, erklärt Heike Gaißer vom Gastgeber in ihrer Medieninfo. Und auch sonst wird es am Samstag, 27. Oktober, ab 15.30 Uhr in der Kirmberghalle in Orsingen einige Änderungen geben. Die Neuigkeiten zuerst. 30 Jahre »Mostfest« sind für den Veranstalter Anlass und Grund, sich umzuorientieren. Der Ankündigungsflyer wurde neu gestaltet, und das Servicepersonal

ist in einem neuen Poloshirt unterwegs, um die Besucher kulinarisch zu verwöhnen. Zum Runden werden aber auch besondere Highlights »aufgefahren«: So können Besucher Einblicke in eine Backstube nehmen und dabei sicher auch den angenehmen Duft von frisch Gebackenem einatmen. Und der fürstliche Besuch der badischen Weinkönigin 2017/18 wird angekündigt. Es gibt aber auch Bewährtes im Veranstaltungsprogramm, das beibehalten wird. Beliebt, begehrt und gut besucht ist etwa das Kinderprogramm: »Neben Kasperletheater, Kinderschminken und Kletterwand können die Kinder ihren eigenen Most mit einer kleinen Mostpresse herstellen und im Gartenbereich vor der Halle ihre eigene Dünnele backen«, heißt es im

Presstext. Diese ganzen Programmpunkte muss niemand mit leerem Magen genießen, denn Dünnele, Most, Wein und andere Gaumenschmeichler stehen auf dem Speiseplan. Ohne Musik wäre der Genuss aber nur halb so groß. Darum sind am Samstag, 27. September, ab 15.30 Uhr verschiedene Stimmungsgaranten in der Kirmberghalle zu hören. Der Musikverein Weiterdingen, der Musikverein Lackendorf und die Trachtenkapelle Oberuhldingen lassen das musikalische Barometer immer auf »Hoch« stehen. Stimmungstiefs sollen vermieden werden – denn zum 30. »Mostfest« strengen sich die Veranstalter ganz besonders an. Weitere Infos: www.orsingermostfest.de oder www.musikverein-orsingen.de

redaktion@wochenblatt.net

Vereine

Eigelingen

GESANGSVEREIN LIEDERKRANZ
Herbstkonzert, Sa., 20.10., 20 Uhr, Krebsbachhalle, Eigelingen.

Hohenfels

HOHENFELS-CHOR
Jahreskonzert, Sa., 20.10., 19.30 Uhr, Hohenfelshalle, Hohenfels.

Mühlingen

VEREIN DER FREUNDE UND FÖRDERER DER GRUNDSCHULE
Generalversammlung Mi., 24.10. 19.30 Uhr, Schulküche, Grundschule Mühlingen; u. a. stehen Wahlen an.

WANDERVEREIN

Wanderung Waldsteig/Donautal, So., 28.10. Beginn ist um 13 Uhr.

Stockach

LANDFRAUEN
Gymnastik für Jung und Alt ab 24.10. – 20.03.2019, 20.15 – 21.15 Uhr im Bürgerhaus Barga. Anmeldung: 07733/3351.

LANDFRAUEN

»Maultäschle selbst gemacht«, Fr, 26.10., 19 – 22 Uhr, Forum Ernährung u. Verbraucherbildung im Amt für Landwirtschaft, Winterspürer Str. 25, Stockach; Anmeldung: Elisabeth Auer, Telefonnummer 07531/8002942 oder per Mail an elisabeth.auer@LRAKN.de.

SKI-ZUNFT

Skigymnastik »Fit for Snow« montags, 18 Uhr, Kindersport für Kids von 5-8 Jahren; 19 und 20.15 Uhr für Jugendliche und Erwachsene; donnerstags, 18 Uhr für Kids von 9-13 Jahren jeweils in der Jahnhalle, Stockach. Weitere Informationen erhalten Interessierte unter 07771/5049 oder im Internet www.skizunft-stockach.de.

Zizenhausen

VDK ORTSVERBAND
Halbtagesveranstaltung »Heimat genießen« Fr., 26.10., Abfahrt: 13.20 Uhr Zizenhausen am Schloss; 13.25 Uhr Bushaltestelle Hindelwangen am Mühlenweg; 13.35 Uhr Bushaltestelle Windegg Richtung Mahlspüren; 13.40 Uhr Bushaltestelle Mahlspüren i. Hg., Am Milchhäuschen; 13.45 Uhr Raithaslach Parkplatz Friedhof. Die Rückfahrt ist um 19 Uhr.

Termine

Katholisches Bildungswerk Stockach: Besuch des Rosenegg-Museums, Kreuzlingen, am Sa., 27.10., 10 - 11.30 Uhr, Treffpunkt in Kreuzlingen, Bärenstr. 6; max. 20 Teiln.; Anmeldung bis Sa., 20.10., bei Heinz Martin, Telefon 07771/5508.

Gemeinderatssitzung in Mühlingen, Di., 23.10., Bürgersaal Rathaus. Veranstaltungsbeginn ist um 20 Uhr.

Bestattungsvorsorge. Eine Sorge weniger.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE Telefon 07731/9750461 Mobil 0151/42534431
Überfall, Unfall: 110	Krankenhaus Stockach: 07771/8030
Krankentransport: 19222	Stadtwerke Stockach, Abfallwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150
Polizei Stockach: 07771/9391-0	24-h-Service Nummern:
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117	Gas 07771/915511
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525	Strom/Wasser 07771/915522
Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608	Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)
Notruf: 112	Apotheken-Notdienste
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111 08 00/11 10 222	0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511 Tierrettung: 0160/5187715	Tierärzte-Notdienste
DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112	20./21.10.2018 Chr. Rudolf, Tel. 07738/285
24-Std. Notdienst WIDMANN Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr-Verstopfung und Sturmschäden 07731/ 8 30 80 gew.	

Stockach



Ehrenamtliche wurden mit einem kostenlosen Besuch der Landesgartenschau in Lahr belohnt.
swb-Bild: WBO (Verband Baden-Württembergischer Omnibusunternehmen)

Dank dem Ehrenamt
Für ihr Engagement: Trip nach Lahr

Ehrenamt zahlt sich nicht aus? Stimmt nicht. Beispiel: die Stockacher Malteser. Sie engagieren sich ehrenamtlich in sehr vielen Bereichen, organisieren auch Spielenachmittage oder Ausflüge für ihre Klientel. Dieser Einsatz wurde nun belohnt. Zusammen mit etwa 1.600 anderen Teilnehmern lud der Verband Baden-Württembergischer Omnibusunternehmer die Stockacher zu einem Besuch der Landesgartenschau in Lahr ein. Denn: »Der WBO ermöglicht im Rahmen des sozialen Engagements jedes Jahr großartige Aktionen für gemeinnützige Organisationen«, teilt

Heinz Martin von den Maltesern im Presstext mit. Fahrt, Eintritt und Verpflegung waren somit frei. Und die Besucher hatten ihre Freude an dem »blumigen« Ausflug. Beim Empfang wurden die Ehrenamtlichen von Ulrike Karl, Geschäftsführerin der Landesgartenschau, begrüßt, und Oberbürgermeister Dr. Wolfgang G. Müller bedankte sich bei den Gästen für ihren unentgeltlichen Einsatz für die Gesellschaft. Er dachte dabei auch an den Dienst von Hunderten von Freiwilligen, die die Landesgartenschau mit ermöglicht hatten. Anwesend war auch Ministerialdirektor Professor

Dr. Wolf-Dietrich Hammann vom Sozialministerium, in dessen Behörde das Ehrenamt angesiedelt ist. In seiner Ansprache betonte er die Wichtigkeit des Ehrenamtes. Klaus Sedelmeier, Vorsitzender des WBO, drückte mit dieser Erlebnisreise den Dank seines Verbands für die Arbeit aus, teilt Heinz Martin mit. Nach der Begrüßung war der Weg frei für die Besichtigung der Landesgartenschau. In den Parks gab es verschiedene Attraktionen, und die Zeit ging wie im Fluge vorüber. Für jeden Geschmack wurde etwas geboten.

redaktion@wochenblatt.net

Stockach

Ein »Ja« für mehr Toleranz

Erste transsexuelle Eheschließung in Stockach

Am Ende mussten Christin Löhner und Michelle Bilgeri das tun, was alle Heiratswilligen im Standesamt machen müssen: Einfach nur »Ja« sagen - und »Ja« haben die Beiden gesagt. Fortan sind sie als das Ehepaar Christin und Michelle Löhner bekannt. So unspektakulär eine Eheschließung doch auf den ersten Blick klingt, so besonders und einzigartig war die Hochzeit von Christin Löhner und Michelle Bilgeri am vergangenen Freitag im Stockacher Standesamt: Denn die beiden transsexuellen Frauen sind nach eigenen Angaben die beiden ersten Ehepartner in dieser Konstellation in ganz Baden-Württemberg. Auch für die Stadt Stockach war die Hochzeit eine kleine Premiere, denn es war die erste gleichgeschlechtliche Eheschließung überhaupt. Seit dem 1. Oktober 2017 ist die Ehe zwischen zwei Personen gleichen Geschlechts möglich. Die Zwei hatten sich im April 2016 in einer Selbsthilfegruppe für Transsexuelle in Dornbirn (Österreich) kennengelernt. Beide sind transsexuelle Frauen,



Die beiden transsexuellen Frauen, Christin Löhner und Michelle Bilgeri (Bildmitte), sind seit dem vergangenen Freitag nach eigenen Angaben die beiden ersten Ehepartner in dieser Konstellation in ganz Baden-Württemberg.

das Geschlecht das ihnen bei der Geburt zugewiesen worden war, war also männlich. Sie engagieren sich sehr für die Rechte und Belange von transsexuellen Menschen. So hat Christin Löhner im September 2016 die einzige Selbsthilfegruppe im Umkreis von 100 Kilometer um Radolfzell zu diesem Thema gegründet, die inzwischen knapp 50 Mitglieder

zählt. Sie ist außerdem Beraterin bei der Deutschen Gesellschaft für Transidentität und Intersexualität und berät und begleitet so viele transsexuelle Menschen auf ihrem Weg Deutschland weit. Nachdem die Tinte unter dem Ehevertrag getrocknet war, ließ es sich Christin Löhner nicht nehmen, den anwesenden Freunden und Gästen zu dan-

ken. Aber sie hatte auch eine wichtige Botschaft für die Gesellschaft parat: »Michelle und ich möchten mit dieser Trauung zweier gleichgeschlechtlichen und transsexuellen Frauen vor allem ein Zeichen für Akzeptanz und Toleranz setzen. Und wir möchten all jenen, die nach uns kommen zurufen: Traut Euch, es lohnt sich!«

redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Ab durch die Mitte...

»Szenenwechsel« erfreut durch konfrontativ-lebendige Spielweise

»Freude und Entspannung«, so lautete das Premieren-Credo der Besucher des Theaterstückes »Ab durch die Mitte« von Autor Markus Winzer, das die Schauspielgruppe »Szenenwechsel« im gut gefüllten Milchwerk jüngst aufführte. Nicht nur Einheimische aus der Radolfzeller Region, sondern auch Touristen, wie Olaf Lüken aus Düsseldorf, bildeten ein erwartungsfrohes Publikum. Sie hatten im WOCHENBLATT die Veranstaltungsankündigung gelesen. Ulrike Stinger gehört zu den echten Fans der Laienbühne »Szenenwechsel«. Sie brachte - wie auch Lüken aus Düsseldorf - bereits große Vorfreude mit. Bereits nach dem 2. Akt bestätigte sich ihre Vorfreude auf einen lustigen, entspannten Abend. Die Protagonisten des Lustspiels akklamierten die klassischen Voreingenommenheiten der Frauen, da sind Naturverbundenheit, ausgeprägte Emotionalität, psychologisch-kommunikative Tiefgründigkeit, aber auch ein wenig organisatorisch-technische Unzulänglichkeit, wie auch die Männer, allerdings auf anderen Ebenen. Die Spannung des Abends wurde perfekt inszeniert von einer Frauengruppe, bunt zusammen gewürfelt aus einer Polizistin, einer Versicherungsangestellten, einer Hausfrau, sowie Yogafanatikerinnen, die eine Waldwanderung unternimmt und dann natürlich auf eine männliche Wandergruppe trifft.



Die Theatergruppe »Szenenwechsel« brillierte im Milchwerk.

swb-Bild: lewe

Männerfantasie dominierte neben perfekter technischer Ausrüstung für eine Wanderung in die Natur eines dunklen Waldes, wobei die Damengruppe sich schlecht in der Orientierung, dem Kartenlesen, präsentierte. Auch bei der Aufstellung des Zeltes, zur Übernachtung in freier Natur, gab es große Probleme, man »jammerte« nach einem technisch begabten Mann. Allerdings hielt sich die Ängstlichkeit in der Damengruppe - wie aber auch angstlose Souveränität - die Waage. Die Herren der Schöpfung wie gehabt: vom Kompass bis zur Bierkiste, alles vorhanden, nur eben ein wenig emotionsloser und rationeller als bei den Damen ging es in der Männergruppe zu. Nun traf die Damengruppe - in ihrer dokumentierten Hilflosigkeit - allerdings auf eine Frau, die sich als Aus-

steigerin im Wald lebend, bestens auskannte, sich bestens zurecht fand und die nachhaltig bewies, dass Frauen durchaus in der Lage sind, sich in der Wildnis zurecht zu finden, ohne Kompass. Last but not least - die nichts voneinander wissenden, losmarschierten Gruppen »stolpern« quasi auf einem Rastplatz im Walde übereinander und nun begann ein rasantes, wechselndes, Rollenspiel nach klassischen Denkmustern. Die individuellen Charaktere dokumentierten sich klassisch an einem zufällig entdeckten Schatzfund, einem Schminkkoffer, der allerdings außer ein paar Schminkutensilien, einen sehr großen Geldbetrag beinhaltet. Der Fund des geldgefüllten Schminkkoffers erweckte persönliche Träume und Fantasien, es wurden realistische

Möglichkeiten für ein sorgenfreies Leben gesponnen. Nun aber sollen die Pointen des abendfüllenden Theaterstückes nicht bis ins Detail verraten werden, denn die Auflösung der Verwicklungen ist überraschend und raffiniert. Dem Zuschauer wurde mit aller Überzeugungskraft die Erfahrungen mitten aus unserem Leben als ein wunderbares Schauspiel geboten. Der Schauspielgruppe unter der Leitung von Renate Müller sei gedankt für die gelungene Darstellung. Wer diesen spannend, lustigen Abend erleben möchte: Am 17. November tritt die Schauspieltruppe im Bürgerhaus in Moos auf und am 24. November wiederum im Milchwerk. Karten gibt es im Vorverkauf bei Buch Greuter oder an den Abendkassen. Siegfried Lessing

redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Das Seebad im Kraulmodus

Bürgern »brühwarme« Informationen über die anstehenden Projekte in der Stadt zu präsentieren - das sei nach Aussage von Oberbürgermeister Martin Staab die Intension hinter den Bürgerinformationsabenden im Milchwerk. Immerhin rund 50 interessierte Bürger hatte die jüngste Ausgabe der Infoabende am vergangenen Mittwoch angelockt. Dabei dreht sich der Abend vor allem um die Themen Seebad, Fahrradstadt sowie den Wohnungsbau in der Stadt. **Seebad:** OB Staab sprach von einem »unheimlich schnellen Neubaufverfahren«, das nicht drei bis vier Jahre sondern lediglich eines in Anspruch nehmen werde. »Im Moment steht alles auf Grün«, sagte der Rathauschef. Das Regierungspräsidium habe bereits seine Absicht der Förderung schriftlich erklärt. Ebenso werde sich die DLRG finanziell und mit einem Höchstmaß an Eigenleistung in den Neubau einbringen. Entstehen solle ein flacher Hauptbaukörper in der Mitte des Bades mit einem Kiosk und Kassenbereich linkerhand und Toiletten sowie Umkleiden rechterhand. Alles barrierefrei. Die Kostenrechnung für das Hauptgebäude beläuft sich auf rund 1,9 Millionen Euro. Zudem sicherte

Staab zu, dass am neuen Seebad rund 200 Fahrradabstellplätze geschaffen werden sollen. »Was wir für Autos nicht haben, soll auch im Sinne des neuen Mobilitätsgedanke der Stadt dadurch abgedeckt werden«, so Staab weiter. **Fahrradstadt:** Die Schwächen sollen in dieser Angelegenheit ausgemerzt werden. Zu ihnen gehören laut Staab zu wenige Abstellplätze, eine komplizierte Routenführung und eine veraltete Radverkehrsanlage. Erst solle im Jahr 2019 die Sicherheit erhöht werden, dann die Schwächen im Folgejahr beseitigt werden. »Wir wollen weg von den versteckten Radfahrern hinter den Autos, hin zu normalen Verkehrsteilnehmern auf der Straße«, sagte Staab. **Wohnungsbau:** Laut Thomas Nöken, Leiter des Baudezernats, wurden alle möglichen Standorte für die Schaffung von sozialem Wohnungsbau geprüft. Dazu zählen Standorte in den Neubaugebieten »Hübschäcker« und »Im Tal«, sowie im »Stützkreut«, auf dem Josef-Bosch-Areal und auf dem ehemaligen Schoch-Areal. »Mittelfristig werden wir Sozialwohnungen für Hunderte Menschen bekommen«, versicherte Nöken. Matthias Güntert

guentert@wochenblatt.net

Möggingen

Gallusfest in Möggingen

Zur Einstimmung auf das Kirchenpatrozinium findet bereits am Donnerstag, 18. Oktober, um 19 Uhr in der Pfarrkirche St. Gallus eine Andacht statt. Im Anschluss an die Andacht lädt das Gemeindeteam St. Gallus und die Feuerwehr Möggingen zu einem Themenabend »Im Segen der irischen Mönche - Columban und Gallus verändern Europa« in das Feuerwehrhaus Möggingen bei Bewirtung und Vesper herzlich ein. Am Sonntag, 21. Oktober, soll gemeinsam »Kirchweih« gefeiert werden. Dann findet das Gallusfest der katholischen Kirchengemeinde, verbunden mit dem Herbst- und Schlachtfest der Freiwilligen Feuerwehr Möggingen statt. Das Kirchenpatrozinium beginnt um 10.30 Uhr mit dem feierlichen Hochamt. Gleich nach der Kirche, gegen 11.30 Uhr, serviert die Feuerwehr im Feuerwehrhaus deftige Schlachtplattengerichte, frischen Suser und eine große Auswahl an Getränken. Nachmittags ab 14 Uhr laden die Feuerwehrfrauen zu Kaffee mit hausgemachten Torten und Kuchen in das »Florianstüble« ein. Für Kinder gibt es verschiedene Spiele von der Jugendfeuerwehr und Fahrten mit dem Feuerwehrauto. redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Skiclub lädt zum Brettlemarkt

Am Sonntag, 21. Oktober, findet der alljährliche Brettlemarkt des Skiclub Radolfzell im Milchwerk statt. Abgegeben beziehungsweise gekauft werden können Wintersportgeräte aller Art, Bekleidung, Helme, Skischuhe und damit alles, was Wintersportbegeisterte brauchen. Die Annahme der Artikel findet von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr statt, der Verkauf beginnt um 14 Uhr und endet um 15.30 Uhr. Außerdem startet um 15 Uhr die Anmeldung zu den Kinder- und Jugendcamps, die von 2. bis 6. Januar stattfinden. Während es beim Jugendlager wieder nach Wald am Arlberg geht, gibt es in diesem Winter eine Veränderung für das Kindercamp. Da die bisherige Unterkunft im Zillertal abgerissen wurde, wird neues Ziel Tulfes in der Nähe von Innsbruck sein. Dieses Skigebiet bietet Skipisten für alle Könnerstufen und ist ideal für die Ski- und Snowboardkurse, die Bestandteil des Camps sind. Die Anmeldung für die Camps ist nur mit einer, vom Erziehungsbe berechtigten unterschriebenen, Lagerordnung möglich. Weitere Informationen zum Skiclub, dem Brettlemarkt oder dem Skilager gibt es auch auf der Homepage unter www.skiclub-radolfzell.de. redaktion@wochenblatt.net



20-JÄHRIGES BESTEHEN UND UMZUG: PLANUNGSBÜRO IN STOCKACH-WAHLWIES FEIERT AM 21. OKTOBER

EIN TEAM FÜR ALLE FÄLLE



Hat doppelten Anlass zum Feiern: Jürgen Gnirß, Inhaber des gleichnamigen Planungsbüros in Wahlwies.

Festgefahren ist er nicht, denn Flexibilität ist sein zweiter Vorname. Inhaber Jürgen Gnirß und die sechs Mitarbeitenden seines Büros in Stockach-Wahlwies kümmern sich kompetent, fachmännisch und kundennah um Bauvorhaben jeder Größe – vom Carport über Ein- und Mehrfamilienhäuser bis hin zum Industriegebäude. Für sie übernimmt das Team Bauplanung, Bauleitung, SiGe-Koordination, Energieberatungen, Sanierungen im Bestand und weitere Dienstleistungen im weiten Bereich Bauen und Architektur – und das seit 20 Jahren. Am 27. September 1998 hat Jürgen Gnirß, gelernter Maurer und Bautechniker der Fachrichtung Hochbau, sein Unternehmen, damals noch als Ein-Mann-Betrieb, gegründet, zwei Jahrzehnte Planungsbüro werden am Sonntag, 21. Oktober, von 10 bis 16 Uhr gefeiert. Das Gnirß-Team hat aber noch aus einem anderen Grund zu feiern. Durch den Umzug von den bisherigen Räumlichkeiten Im Bindt 18 in die Leonhardstraße 65 in Stockach-Wahlwies gibt es mehr Platz, mehr Raum und mehr Modernität in einem größeren Umfeld. Die Frage nach seinem Tätigkeitsfeld ist rasch beantwortet: »Wir machen alles was mit dem Bauen zu tun hat«, versichert Jürgen Gnirß. Aber ein paar von seinem Büro verwirklichte Bauvorhaben hebt er doch hervor: Das Gebäude der Mega, des Fach-Zentrums für Metzgerei und Ga-

stronomie, im Gewerbegebiet »Blumhof« zwischen Stockach und Ludwigshafen, der Umzug der Robert Wochner Modellbau OHG von Wahlwies nach Steißlingen oder der Umbau des Hotels und Restaurants Gottfried in Moos auf der Höri in ein Gebäude mit 15 Wohneinheiten wurden vom Planungsbüro Gnirß realisiert. Ein weiteres Projekt mit besonders hoher Öffentlichkeitswirkung war das Fahrsicherheitszentrum in Steißlingen. Es müssen aber nicht immer große Vorhaben sein: Jürgen Gnirß und seine Mitarbeitenden übernehmen auch Fachplanun-

gen für Passivhäuser, Energieberatungen am Haus, Dachsanierungen oder Beratungen rund um die KfW-Richtlinien. Bisher wurden diese vielfältigen Aktivitäten in Räumlichkeiten in der Straße Im Bindt 18 in Wahlwies erledigt. Doch dann wuchs die Firma immer weiter. Die Auszubildende zur Bauzeichnerin wurde übernommen, erklärt Jürgen Gnirß, so dass sich der Mitarbeiterstab vergrößerte. Das Auftragsvolumen nahm ebenfalls weiter zu, und ein Umzug wurde beschlossen. So kann sich das Planungsbüro Gnirß nun in neuen, repräsentativen,

umgebauten Räumlichkeiten an der Leonhardstraße 65 in Wahlwies präsentieren, die auch zentraler gelegen und leichter erreichbar sind. Statt der bisherigen 85 Quadratmeter stehen nun 180 Quadratmeter Fläche im Betrieb zur Verfügung. So gibt es doppelten Grund zum Feiern – das 20-jährige Jubiläum und der Umzug an den neuen Standort. Zu beidem – Betriebsgeschichte und aktuellen Räumlichkeiten – erhalten Besucher des Tags der offenen Tür am Sonntag, 21. Oktober, jede Menge Infos. Simone Weiß weiss@wochenblatt.net



Seit 20 Jahren ist das Planungsbüro Gnirß in Wahlwies ein Experte rund ums Bauen: Marlies Fürst, Andreas Zeiser-Radtke, Marcus Fehrenbach, Sabine und Jürgen Gnirß (stehend), Simon Bickel und Kübra Osmancikli.

swb-Bild: sw

Wir gratulieren zum 20-jährigen Firmenjubiläum und bedanken uns für die langjährige Zusammenarbeit

STREHL

Baustatik · Ingenieurgesellschaft mbH

Roland Strehl
Dipl.-Ing. (FH)

Tuttlinger Straße 1
78333 Stockach

Tel. 07771/91 98 33-0
Fax 07771/91 98 33-30

info@baustatik-strehl.de
www.baustatik-strehl.de



Beratung · Planung · Ausführung

Neues Bad

Solarstrom

Heizung

Solarwärme

Sanitär

Baublechnerei

Kaminöfen

Kundendienst

Eisenbahnstraße 25
78570 Mühlheim-Stetten
Tel. 0 74 63 - 99 30 40
Fax 0 74 63 - 50 42

www.jaeger-heizungsbau.de

DAS PLUS AN GESCHMACK

GRAPE FRUIT Mineralwasser PLUS Fruchtsaft
Ohne Zuckerzusatz

RANDEGGER

RANDEGGER.DE

Wir gratulieren zum Jubiläum und freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit.



Laubwaldstraße 8
78224 Singen
Tel. 07731 / 8741-0
www.fschuenke.de

Wir gratulieren zum 20-jährigen Jubiläum

L. STÖRK

Hoch-, Tief- und Ingenieurbau
... erfolgreich bauen

78576 Emmingen-Liptingen Tel. 07465 2404
www.leonhard-stoerk.de
stoerk.gmbH@t-online.de

GUNEKTRA GmbH

Wir gratulieren zum Jubiläum!

- Elektro
- Photovoltaik
- Wärmepumpen

www.gunektra-gmbh.de

Tel. 0 77 71 - 92 13 58
Fax 0 77 71 - 87 75 33
Überlinger Straße 5 D - 78333 Stockach - Seelfingen
Handy 0 162 - 30 10 202
Email info@gunektra-gmbh.de

IMMER EIN
GUTER WERBEPARTNER

WOCHENBLATT

seit 1967

ANDRIS HOCH- und TIEFBAU

78532 Tuttlingen – Dr. Karl-Storz-Str. 28
Tel. 07461 – 16 12 00 Fax 07461 – 16 12 11
www.andris-bau.de info@andris-bau.de

TÜV SÜD

Wir gratulieren zum Jubiläum!

lozzo e.K.
Elektromeisterbetrieb

Elektrotechnik
Klimatechnik
Photovoltaik
Service für Lüftungsanlagen

www.iozzo.de

Hebelsteinstr. 8
78247 Hilzingen

Tel. 07731 - 97647-00
Fax 07731 - 97647-01
E-mail claudio.iozzolino@iozzo.de

E-CHECK
E-CHECK
E-CHECK PV



20-JÄHRIGES BESTEHEN UND UMZUG: PLANUNGSBÜRO IN STOCKACH-WAHLWIES FEIERT AM 21. OKTOBER

DER EXPERTE RUND UMS BAUEN



Ein starkes Team: Jürgen und Sabine Gnriß, Andreas Zeiser-Radtke (hintere Reihe), Marcus Fehrenbach, Simon Bickel, Marlies Fürst und Kübra Osmancikli.
swb-Bild: sw

Auf ihn können seine Kunden bauen – Jürgen Gnriß bietet zusammen mit seinen Mitarbeitern Dienstleistungen rund ums Bauen und Architektur an. Und das seit 20 Jahren. Am 27. September 1998 hat er das Planungsbüro Gnriß gegründet – damals noch am alten Standort in der Straße Im Bindt 18 in Stockach-Wahlwies. Inzwischen ist das Team in größere, freundlichere, besser erreichbare Räumlichkeiten direkt an der Leonhardstraße 65 in dem Stockacher Ortsteil umgezogen. Und so gibt es mit 20-jährigem Jubiläum und Umzug gleich zwei Gründe zu feiern. Am Sonntag, 21. Oktober, von 10 bis 16 Uhr lädt das Planungsbüro Gnriß zum Tag der offenen Tür ein, es gibt Führungen durch die Büros, und das Team ist Ansprechpartner für verschiedene Anliegen. Breites Angebot – breite Ausbildung. Firmeninhaber und -gründer Jürgen Gnriß hat sein Handwerk von der Pike auf gelernt. Er absolvierte eine Ausbildung zum Maurer, die er 1990 mit dem Gesellenbrief abschloss. Von 1990 bis 1992 war er im erlernten Beruf in seinem Ausbildungsbetrieb tätig, vier weitere Jahre arbeitete er anschließend dort als Polier.

Dann zog es Jürgen Gnriß wieder auf die Schulbank: Er sattelte eine zweijährige Vollzeitweiterbildung im

Fach Hochbautechnik mit Abschluss zum staatlich geprüften Bautechniker drauf. Mit dieser ausgezeichneten Ausbildung als Rüstzeug im Rücken wagte der junge Mann, damals 26-jährig, 1998 den Schritt in die Selbstständigkeit und gründete das Planungsbüro Gnriß im Bereich Architektur und Bauwesen in Wahlwies.

Die Anfänge waren noch bescheiden. Im Ein-Mann-Betrieb wurden alle Aufträge erledigt. Doch Jürgen Gnriß hatte Erfolg, vergrößerte sein Geschäft und hat nun sechs Angestellte. Parallel zur Vergrößerung seines Planungsbüros und der steigenden Mitarbeiterzahl, der zunehmenden Kundenfrequenz bildete er sich in seinem Bereich fort: Im Jahr 2000 wurde er Sicherheits- und Gesundheitskoordinator nach der Baustellenverordnung, ein Jahr später gründete er die Passiv Bau GmbH energieeffizienter Wohnungs-Gewerbebau.

Eine Weiterbildung zum Gebäudeenergieberater schloss sich 2006 an, 2012 folgte eine Ausbildung zum Passivhausfachplaner und Effizienzhausplaner. Seit 2012 ist Jürgen Gnriß außerdem Energieeffizienzexperte im Förderprogramm des Bundes. Eine breite Ausbildung also für ein breites Dienstleistungsangebot im Planungsbüro Gnriß in Wahlwies.

Rolf Kammerer
Gipser u. Stuckateurbetrieb

Schönbuchweg 10 · 78662 Börsingen · Telefon 0 74 04 / 22 44
E-Mail: rolf.kammerer@gmx.de

spezialisiert in: Innenputz und Trockenbau

Herzlichen Glückwunsch und weiterhin guten Erfolg!

UDO SAUTER
Elektromeister

Wir gratulieren zum Jubiläum!

Jahnstraße 33 - 78333 Wahlwies
Telefon: 0 77 71 / 63 399
Mobil: 0170 / 83 43 300
Fax: 0 77 71 / 92 97 24
email: SauterUdo-Elektro@t-online.de

IHR HAUS. INDIVIDUELL. MASSIV. STILVOLL.

20 JAHRE PASSIVBAU GMBH

WIR GRATULIEREN
UND WÜNSCHEN WEITERHIN VIEL ERFOLG!

Ihr Holzbau-Partner:
www.solenohaus.de

SOLENO

Wir gratulieren
zum Jubiläum
und wünschen
weiterhin
viel Erfolg.

RRDach
Rathmann GmbH

Bedachungen
Isolierungen
Flachdachbau
Dachbegrünung
Wohnraumfenster
Photovoltaik
Bautechniker

Württembergischer Str. 20
78567 Fridlingen
07463/7360
www.rrdach.de



GRAMM

Der Dachdecker

KARL STAHL

SEIT 1865

Wir gratulieren zum
20-jährigen Bestehen
und wünschen
weiterhin viel Erfolg.

72488 Sigmaringen
Geiselhartstraße 12
Telefon 0 75 71 / 45 30
Fax 0 75 71 / 58 47

**Herzlichen
Glückwunsch**
zum 20-jährigen
Firmenjubiläum!
Wir wünschen
weiterhin viel Erfolg!

**Vermessungsbüro
Dipl.-Ing. Klaus Utta**

Erich-Fischer-Str. 17
78333 Wahlwies
Tel.: 07771-5172
Fax: 07771-1810
Verm.buero.utta@t-online.de

**WIR GRATULIEREN
ZUM JUBILÄUM**

HOHNER
AUSBAU · FARBE · FASSADE

www.hohner-stuck.de

**Wir gratulieren ganz herzlich zum Jubiläum
und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit!**

Norbert Zülke GmbH
Höllstr. 19 · 78333 Stockach
Tel. 0 77 71 - 25 96

**Fachbetrieb für Gas- und Wasserinstallation
Sanitär – Badrenovierung – Blechnerei – Solaranlagen**

emler
Türen und Tore SchwarzwaldElemente

Carl-Benz-Straße 13 78467 Konstanz
Tel. 07531/998-0 Fax 07531/998-188
www.schwarzwaldelemente.de

HEIZMANN
Fliesen-Bau GmbH

Fliesen-Bau GmbH
Maybachstraße 8
78532 Tuttlingen

Telefon: 07461/72568
Telefax: 07461/74786
Mobil: 0171/7735896
Email: fliesenbau@t-online.de
Internet: www.fliesen-bau.de

KOMPETENZ IN PUNCTO FLIESE

WOCHENBLATT seit 1967

Wir treiben's ganz schön

bunt!

Fordern Sie uns heraus!

Tel.: 0 77 20/95 64 15 · Fax: 0 77 20/95 64 13 · E-Mail: info@rombach-merkt.de

Rombach & Merkt
Malerbetrieb

Rombach & Merkt GmbH
Malerbetrieb
Lichtensteinstraße 58/2
78056 VS-Schwenningen

JOOS
HOLZBAU

- Zimmerei
- Holzhausbau
- CNC-Abbund
- Innenausbau
- Dachsanierung
- Autokran

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!

Hägleweg 9 • 78359 Orsingen-Nenzingen
07774 939990 • www.joos-holzbau.de



AUS RADOLFZELL UND STOCKACH



GEBURTEN

IN STOCKACH
Beim Meldeamt Stadt Stockach wurden im September 2018 **17 Geburten** gemeldet.



EHESCHLIESSUNGEN

IN RADOLFZELL

05.09. Petra Monika Schumacher geb. Fischer und Matthias Edgar Beno, beide Radolfzell, Bismarckstr. 8

07.09. Julia Marina Stepczynski und Richard Paul Kramer, beide Stuttgart, Im Steinengarten 49
07.09. Nicole Sandra Ackermann und Fabian Brandauer, beide Rietheim-Weilheim, Friedrichstr. 36
07.09. Nadja Hecker und Stefan Möhrle, beide Radolfzell, Löwengasse 22
08.09. Anja Silvia Schaumburg und Stefan Markus Deckel, beide Steißlingen, Lange Str. 20A
10.09. Annika Katrin Jennifer Haag und Michael Alexander Schober, beide Radolfzell, Am Krähenhag 4
12.09. Carina Sarah Arndt und Markus Florian Schreiber, beide Radolfzell, Bachsteig 1
14.09. Karolina Fischer und Nikolaj Pomytkin, beide Konstanz, Gottfried-Keller-Str. 40
15.09. Raphaela Patricia Richter und Jürgen Reihnard Böhm, beide Kreuzlingen, Schweiz, Freihofstr. 7
22.09. Sonja Weber geb. Recht und Sebastian Krull, beide Radolfzell, Schwanenweg 9

29.09. Lisa Maria Bomsdorf und Christian Reinhold Joseph Hertkorn, beide Radolfzell, Zur Gottwies 4/1

IN STOCKACH

14.09. Daniela Bühler und Sascha Willibald Bieber, beide Scherzingen, Schweiz
15.09. Janina Doege und Christian Kroschinsky, beide Stockach, Malefikantenweg 5
15.09. Alexandra Sahlfeld geb. Ott und Mansur Batayhe, beide Stockach, Glockergasse 8



STERBEFÄLLE

IN RADOLFZELL

01.09. Lydia Mahler geb. Litterst, Singen, Friedrich-Ebert-Platz 1

04.09. Anton Schmalz, Radolfzell, Radolfzeller Str. 23/1
06.09. Hans Heinrich Kreis, Radolfzell, Breitlestr. 3
09.09. Mirjana Bacinac, Radolfzell, Böhringer Str. 26
12.09. Gertrud Bohle geb. Lültsdorf, Radolfzell, Untertorstr. 26
17.09. Else Anna Margot Schmidt geb. Schwarz, Radolfzell, Untertorstr. 24
23.09. Josefine Olive Martin geb. Oexle, Moos, Petergasse 9
23.09. Albert Emil Bohn, Radolfzell, Ob den Rainen 1
24.09. Elenora Marieta Misaras geb. Prohaszka, Radolfzell, Freiherr-vom-Stein-Str. 54

IN STOCKACH

30.08. Anna Welle geb. Hirschmüller, Bodman-Ludwigshafen, Schorenstr. 1
04.09. Fritz Joachim Hermann Bull, Bodman-Ludwigshafen, Blütenweg 4

05.09. Lore Liese Knoll geb. Leberherz, Stockach, Hans-Thoma-Weg 1
14.09. Lila Geibel, Stockach, Radolfzeller Str. 61
15.09. Emilie Mayer geb. Mühlherr, Stockach, Alois-Sartory-Str. 15
17.09. Eugenia Krieger geb. Schweizer, Stockach, Zoznegger Str. 17
18.09. Rosita Schmiedeberg geb. Jahn, Bodman-Ludwigshafen, Berliner Str. 1
19.09. Hans Honold, Stockach, Hauptstr. 8
19.09. Irmgard Charlotte Auer geb. Wolff, Stockach, Stegwiesen 13
20.09. Rosa Emma Meier geb. Weidemann, Stockach, Radolfzeller Str. 30

FAMILIENANZEIGEN
SIND EIN STÜCK
ERINNERUNG

WOCHENBLATT seit 1967

Wir bieten qualitativ hochwertige Möbel zu fairen Preisen!

- Sie erhalten eine individuelle und persönliche Beratung von unseren ausgebildeten Mitarbeitern
- Wir beraten, liefern und montieren Ihre Traummöbel

Wir machen aus Ihren Räumen ein Zuhause.

WOHNLAND Hauber

Geschäftszeiten: Mo. – Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
Do. + Fr. : 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr

78359 Orsingen • Tel.: 0 77 74/92 31 00 • Fax: 0 77 74/9 23 10 99
hauber@wohnländ-hauber.de

JA, ICH WILL!

Sie lieben Perfektion? Und das vor allen Dingen an Ihrem Hochzeitstag? Wir auch! Dann vertrauen Sie uns und freuen sich auf kreative Hochzeitsfloristik aus Meisterhand. Egal wie Sie Ihre Hochzeit feiern, wir bieten Ihnen den passenden Blumenschmuck. Vom Brautstrauß über die Tischdekoration bis hin zum Autoschmuck – kreative Floristik.

Als erfahrener Hochzeitsflorist in Volkertshausen gehen wir in einem persönlichen Gespräch auf Ihre Wünsche ein und beraten Sie umfassend. Die Hochzeitsberatung findet in unserem Geschäft Ela's Blumenzauber, im Bärenlo 2 statt, wo wir uns Zeit nehmen und Ihnen unsere Mustermappen gerne zeigen.

bei **E Hengge**

Bärenlo 2 • 78269 Volkertshausen
Telefon: 07774 / 9292-12
E-Mail: info@edeka-hengge.de
Öffnungszeiten: Mo.-Sa.: 9-18 Uhr

Erhalten Sie Einblick in unsere Arbeit:
www.facebook.com/Ela's-Blumenzauber

Gesang zur Trauerfeier

Die schönsten Lieder aus Klassik und Pop
Tel. 0 77 71/92 10 26 | www.tenor-eberhardgraf.de

Für Heimwerker + Profis

Tebo 2000

Neuer Bodenbelag? Wir haben sie alle! Lassen Sie sich beraten!

Farben - Tapeten

Bodenbeläge

Eisenbahnstraße 12 • 78315 Radolfzell
Tel. 07732 58811 • www.tebo2000.de

über 25 Jahre

GRABPFLEGE ARNOLD

- GRABNEUANLAGEN
- DAUERGRABPFLEGE
- BEWÄSSERUNGSSERVICE

Radolfzell Tel. & Fax 0 77 32 - 5 22 88
mobil 0 15 77 - 44 85 450
e-mail info@grabpflege-arnold.de

Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG
Wir sind Mitglied

Wir stehen Ihnen zur Seite

Tag und Nacht erreichbar • Auf Wunsch Hausbesuche • Erd- und Feuerbestattungen • See- und Naturbestattungen • In- und Auslandsüberführungen

BESTATTUNGEN KOLLER e.K.
INH.: THOMAS SCHÄUBLE

Gartenstraße 3 • 78315 Radolfzell • Tel.: 0 77 32 - 33 44
Kundenparkplätze gegenüber am Gewächshaus Gockenbach

Wir lassen Sie nicht allein!

☎ 07732 972929 (365 Tage/Tag & Nacht)

"Parkplätze direkt am Büro"

Bestattungsinstitut Keller

Markthallenstraße 18 - 78315 Radolfzell
kontakt@bestattungsinstitut-keller.de
www.bestattungsinstitut-keller.de

AUS DEM HERZEN DER REGION

Unser Klassiker
Natürliches Mineralwasser mit 7,2 gr/L Kohlensäure

OTTIEN-QUELLE

RADEGGER.DE

FAMILIENANZEIGEN
SIND EIN STÜCK
ERINNERUNG

WOCHENBLATT seit 1967

WAGNER SANITÄR

Wasser | Heizung | Kundendienst

Köllinstr. 32 - 78315 Radolfzell
Tel. 07732 - 950 605 - Fax 07732 - 950 610
wagner-sanitaer@gmx.de

STEINMETZBETRIEB

Fritz HANGARTER & Söhne

Individuell gestaltete Grabdenkmale, Natur- und Kunststeinarbeiten

Seit mehr als zwei Generationen gehen wir auf Ihre Wünsche und Anliegen kompetent und einfühlsam ein.

Deienmooserstr. 20 | 78345 Bankholzen | Tel.: 0 77 32/24 25
www.unternehmen-hangarter.de